

Sperrfrist: 11. März 2004, 18 Uhr

11. März 2004

## **Pressemitteilung**

### **Amati-Viola kehrt nach Sachsen zurück**

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat heute dem Freistaat Sachsen ein wertvolles Musikinstrument, die Amati-Viola aus dem Jahr 1613, zurückgegeben. Sachsens Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Dr. Matthias Rößler und der Intendant der Dresdner Semperoper Prof. Gerd Uecker erhielten das Instrument aus den Händen von Prof. Klaus-Dieter Lehmann. Der Kaufpreis von 200.000 DM, mit dem die Stiftung das Stück 1988 erworben hatte, wird ihr dabei erstattet. Der heutige Marktwert wird weit höher geschätzt. Die Stiftung hatte sich zu diesem Schritt entschlossen aus Respekt vor den historischen Zusammenhängen. Juristisch zwingende Gründe dafür gab es nicht. Die Herkunft aus der Sächsischen Staatskapelle ist eindeutig belegt. Die Viola war in den Kriegswirren abhanden gekommen. Die Übergabe der wertvollen Viola erfolgte heute im Berliner Musikinstrumenten-Museum – Preußischer Kulturbesitz im Rahmen eines Konzerts mit Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle. Das Instrument wird in Zukunft zu den ältesten des Orchesters gehören.

Bei der Viola handelt es sich um ein 1613 entstandenes Instrument aus der berühmten Werkstatt von Antonius und Hieronymus Amati, aus dem norditalienischen Cremona. Die historischen Quellen geben genaue Auskunft: Unmittelbar

zu Beginn seiner zweiten Italienreise im November 1628 ermahnte der damalige Hofkapellmeister Heinrich Schütz den sächsischen Hofmarschall, den Auftrag zur Bezahlung von zwei Violinen und drei Violen für die Kurfürstliche Hofkapelle auszulösen. Nur in Cremona, den Sitz der Werkstatt Amati, erhalte man, so Schütz, Instrumente der gewünschten Qualität. Vermutlich war die Amati-Viola unter den genannten Instrumenten. Als damaliger Kaufpreis sind vier Taler genannt. Das entspricht in etwa 200 Euro.

**Kontakt:**

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ■ Pressesprecher  
Steffen Große ■ Tel. 0351 / 564 60 20 ■ Fax 0351 / 564 60 25  
email: [steffen.grosse@smwk.sachsen.de](mailto:steffen.grosse@smwk.sachsen.de)

Stiftung Preußischer Kulturbesitz ■ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr. Stefanie Hauer ■ Tel. 030 / 254 63-206 ■ Fax 030 / 254 63-268  
email: [hauer@hv.spk-berlin.de](mailto:hauer@hv.spk-berlin.de)